



Leseprobe aus Scheffler, Der gestiefelte Kater,  
ISBN 978-3-407-76122-4 © 2013 Beltz & Gelberg in der  
Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel  
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/  
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76122-4](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76122-4)

Ein alter Müller hatte drei Söhne, eine Mühle, einen Esel und einen Kater, der in der Mühle die Mäuse fing. Als der Müller starb, bekam der älteste Sohn die Mühle, der zweite bekam den Esel. Für den jüngsten aber blieb nur der Kater. »Was soll ich mit einem Kater?«, seufzte er enttäuscht. »Besser, ich lass mir ein paar schöne Pelzhandschuhe aus ihm machen.«

Der Kater aber, der die Menschengsprache konnte, erschrak. »Lass mir lieber ein Paar schöne Stiefelchen machen«, sagte er, »und ich werde dir zeigen, wozu ich nützlich bin.«



Da kam zufällig ein Schuster des Wegs und der Müllerssohn ließ dem Kater ein Paar schucke Stiefel machen. Der Kater beguckte zufrieden seine neuen Stiefel, stand auf wie ein Mensch, griff nach einem Sack, gab einige Weizenkörner hinein und verließ mit den Worten »Bis später« das Haus.



